

Berlin, 24.03.2020

Einrichtung einer Task Force „Soziale Folgen der Corona-Pandemie“

Beschluss der SPD-Bundestagsfraktion

Die Bundesregierung hat an diesem Montag weitreichende Maßnahmen auf den Weg gebracht, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Arbeitsplätze und Wirtschaft zu begrenzen und Menschen vor sozialen Notlagen zu bewahren. Noch diese Woche werden Bundestag und Bundesrat die notwendigen Gesetze verabschieden.

Damit zeigen wir, dass wir in dieser existenziellen Krise handlungsfähig sind und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um das Land sicher durch die Krise zu führen. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich auf unseren Sozialstaat verlassen - gerade jetzt.

Noch sind aber nicht alle Folgen der Corona-Krise bis in alle gesellschaftlichen Bereiche absehbar. Die Bekämpfung der Folgen des Coronavirus ist zweifellos eine der größten Herausforderungen der letzten Jahrzehnte und erfordert auch in den kommenden Wochen und Monaten unser entschiedenes Handeln. Dabei haben wir einen Dreiklang als Ziel: Gesundheit schützen, Existenzen sichern und Arbeitsplätze erhalten.

Die SPD-Bundestagsfraktion arbeitet weiterhin mit aller Entschlossenheit und in enger Abstimmung mit unseren sozialdemokratischen Regierungsmitgliedern und der SPD-Parteiführung dafür genau diesen Dreiklang zu erfüllen und den Menschen in der Krise die Hilfe zur Verfügung zu stellen, die sie benötigen.

Damit diese Arbeit in den kommenden Wochen und Monaten weiterhin reibungslos gelingt, richtet die SPD-Bundestagsfraktion eine **Task Force „Soziale Folgen der Corona-Pandemie“** ein. Notwendig ist es beispielsweise jene weiterhin im Blick zu haben, die für wenig Geld täglich für uns da sind, die Kurzarbeitergeld beziehen oder von Kita- und Schulschließungen besonders betroffen sind.

Gemeinsam mit unseren sozialdemokratischen Bundesministern Dr. Franziska Giffey und Hubertus Heil und dem SPD-Parteivorstand werden wir fortlaufend und in engem Austausch mit den Bundesländern, Kommunen, Sozialpartnern, Sozialverbänden und weiteren gesellschaftlichen Gruppierungen die aktuelle soziale Lage analysieren, Probleme identifizieren und schnelle und pragmatische Lösungen erarbeiten. Die Task Force wird von Seiten der SPD-Bundestagsfraktion von den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Katja Mast und Bärbel Bas koordiniert.